

# Sir Tralala & Jörg Vogeltanz

## LEKTIONEN



**Kontakt/Booking:**

David Hebenstreit, [info@sirtralala.net](mailto:info@sirtralala.net)

**Live Reel:**

<https://vimeo.com/alrecords/lektionen>

**David Hebenstreit** hat sich mit dem Bühnenbildner, Grafiker und Visual Artist **Jörg Vogeltanz** zusammengetan. Gemeinsam schaffen sie **LEKTIONEN** und heben damit **Sir Tralalas echt gute böse Lieder** auf ein neues qualitatives Level. Zu jeder Lektion gibt es das passende Lied. Der Beamer erweitert das Bühnenbild mit Vogeltanz Artwork um neue Interpretationsebenen. Das Programm dauert je nach Laune zwischen 60 - 90 Minuten. Es geht um Gift, Chaos & Korrumpiertheit. Um globale und individuelle Krisen und um Anklage. Aber es geht auch um Emanzipation und Befreiung. Um Liebe, um die Frage nach einem dauerhaften Miteinander und um die Arbeit mit der notwendigen Integration des Unangenehmen, des Lästigen.



*“Ich erinnere mich an ein Sir Tralala Konzert bei dem ein Pärchen in der ersten Reihe saß. Die beiden haben sich mit finsterner Miene und verschränkten Armen eiskalt angeschwiegen. Ich habe daraufhin mein bestes Liebeslied gespielt, es trägt den Titel **‘Heute reiss ich mir mein Herz raus, und stopfs Dir in Dein Maul’** - die beiden haben sich daraufhin angeschaut, sind rot geworden, aufgestanden und haben zusammen den Saal verlassen. Ich bin froh, wenn ich mit meiner Musik Gutes tun kann und das Publikum am Ende lacht.”*  
-David Hebenstreit



Sir Tralala stellt Prinzipien der Ausbeutung und den Fürdummverkäufer ins Rampenlicht. Den Marginalisierenden wird Paroli geboten. Und den Marginalisierten ins Hirn und unter die Arme gegriffen.



Es geht um das Grausliche und es geht um das Traurige, aber es geht auch um den Trost.

*“Meine Musik beinhaltet Aspekte der sozialen Arbeit. Wir nehmen die Rolle der Kunst wahr, um psychohygienische Prozesse auf gesellschaftlicher Ebene anzuregen. Auch wenn man mir das Moralische nicht sofort ansieht. Ich schätze die paradoxe Intervention.”*

*- David Hebenstreit*



“Unsere einzige Beschäftigung sollte unsere Heilung sein.” - *Epikur*

Kontakt/Booking: David Hebenstreit, [info@sirtralala.net](mailto:info@sirtralala.net)

Live Reel: <https://vimeo.com/alrecords/lektionen>



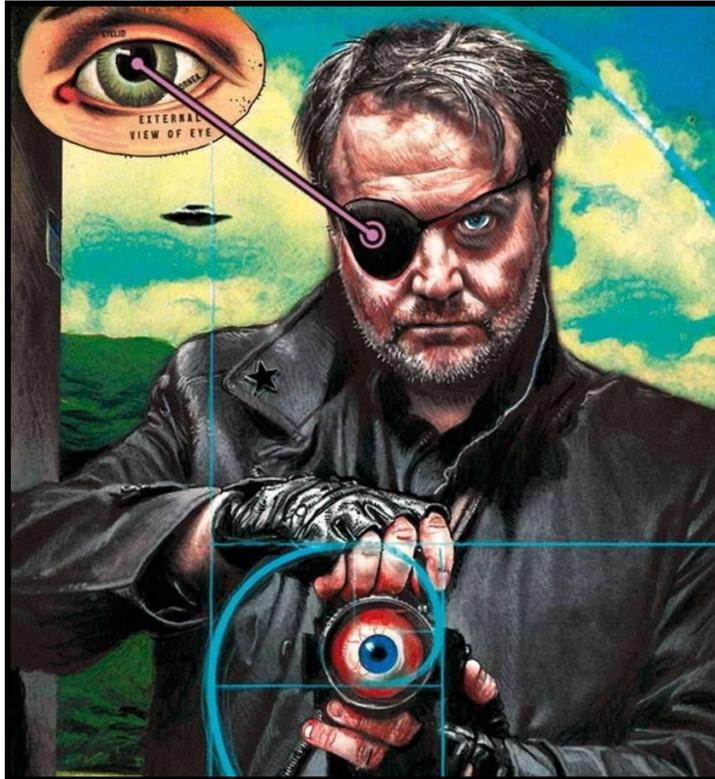
#### zur Person David Hebenstreit:

Bereits als Jugendlicher in den 90ern pendelt er mit klassischer musikalischer Ausbildung an der Violine und mit autodidaktisch derber Rock- und Punkmusik am Bass. Immer irgendwo zwischen Kammerorchester, Konservatorium, verrauchten Beisln und Motorradtreffen. Später taucht er in der elektronischen Clubszene in Wien, und im dortigen Institut für experimentelle Musik und Elektroakustik. Versucht sein Glück und findet Freiheit als Geiger auf Touren durch Irish Pubs quer durch Europa. Baut wieder und wieder kleine

Tonstudios auf, macht Produktionsarbeit für andere Bands, komponiert erfolgreich für Kino, Theater und das deutschsprachige Fernseh Hauptabendprogramm, veranstaltet, kuratiert... Sein alter Ego jedoch bleibt "Sir Tralala". Die anarchische Bühnenfigur, mit der er kurz nach der Jahrtausendwende die Clubkultur am Wiener Gürtel aufmischt, und sein erstes Album wird gleich auf Ö1, FM4 und im Bayerischen Rundfunk zerlegt. Als hypnotischer, elektronischer Songwriter wurde er von der Fachpresse beschrieben, der seine Lieder zu ekstatischen Höhepunkten treibt. Im zweiten Album fängt er dann an, mit dem Sinfonieorchester und seiner Live Band herumzuspielen, und spätestens mit dem dritten Album "Echt Gute Böse Lieder" gewinnt sein Redebedürfnis zwischen den Songs immer mehr Platz auf der Bühne, und oft ergibt er sich zwischen den Songs in anarchischem Stand Up Komödiantentum. 2018 schafft es das Album in die österreichischen Charts, 2022 verdient sich der gebürtige Wiener den zweiten Platz beim legendären Protestsongcontest. Als Studio- und Gastmusiker durfte er auch schonmal der goldenen Schallplatte ein Bussi geben, den roten Teppich auf der Berlinale war er eingeladen zu überqueren und seine Filmmusikarbeit war Beitrag zu international preisgekrönten Filmwerken, von Wien bis nach Cannes und über den europäischen Kontinent hinaus. Mit Sir Tralala verleiht er mit teils derber aber wunderbar poetischer musikalischer Sprache verschiedensten Krisen eine neue Qualität, wobei durchaus geschmunzelt werden darf.

*„Wenn ich mein Konzert nicht mit einem metaphorisch geschwellenen, aber fröhlich zwinkernden, von einem Veilchen gekrönten Auge beenden kann, dann war es nicht gut.“*  
- Sir Tralala

<https://www.hebenstreit-david.net/bio/>



### zur Person Jörg Vogeltanz:

Ein Jahr vor der offiziellen ersten Mondlandung in Graz geboren und ebendort aufgewachsen und hängengeblieben, zeichnet und gestaltet er, seit er sich erinnern kann. Erika Fuchs Donald Duck-Übersetzungen bringen ihm das Lesen bei. Er ist von frühester Jugend an interessiert am Düsteren, Okkulten und Unerklärten, am Surrealen und am Tragikomischen. Als Vertreter der Low Brow Art definiert er seine eigene Nische im Pop Surrealismus. Seine größten Inspirationen sind Bücher, Filme, TV-Serien, Comics und natürlich immer die Musik, die er als Soundtrack zu Szenen in seinem

Leben betrachtet. Er studiert von 1988 bis 1992 Bühnengestaltung in Graz, weniger aus großem Interesse am Theater, sondern um sich mit dem damit erworbenen Magisterdiplom irgendwann selbständig machen zu können und als freischaffender Künstler nie mehr früh aufstehen zu müssen. Ab 1993 setzt er dieses Vorhaben um, wobei seine ersten Betätigungsfelder zunächst im Ausstattungs- und Bühnenbildbereich liegen. Bald aber schon nimmt er die Kurve in Richtung Illustration und Karikatur, Grafik und Comics und betreibt sein eigenes Comic-Label (preQuel), in dem er vor allem von ihm gestaltete und zumeist von Gastautoren geschriebene Graphic Novels verlegt. Seit Ende der 1990er werkt Vogeltanz spartenübergreifend für unterschiedlichste Auftraggeber. Als Grafikdesigner, Illustrator, Ausstatter, Regisseur und Editor (Musikvideos und Werbeclips), Kurator und Lehrbeauftragter (FH Joanneum – bis 2020 – und Kunstuni Graz). Mit seiner Gestaltung des Artworks zu Sir Tralalas Album "Echt gute böse Lieder" entwickeln sich private Freundschaft, gegenseitige Inspiration, gesellschaftspolitische Auseinandersetzung und Diskurs, sowie eine andauernde professionelle Kooperation zwischen beiden Künstlern.

*"I will not reason and compare. My business is to create."*

- William Blake

### Kontakt/Booking:

David Hebenstreit, [info@sirtralala.net](mailto:info@sirtralala.net)

### Live Reel:

<https://vimeo.com/alrecords/lektionen>